



Monatsanzeiger

April 2010



- ▶ Die Duranna - seit 52 Jahren Ziel für Möhringer Skifreizeiten
- ▶ Projekt § 2 - wir wollen (noch) besser werden

THEMA

Zu allen Zeiten und in allen Orten der Welt haben die Menschen versucht, sich und ihr Leben zu erklären, in ein Verhältnis zu setzen. Ein Verhältnis zu ihrer Umwelt, einer für sie unbegreiflichen Schöpfung, ein Verhältnis zur Ewigkeit. Und zu allen Zeiten und in allen Orten haben die Menschen Antworten gefunden. Antworten, die genau in das zurechtgezimmerte Weltbild passten. Und man kann nicht sagen, dass diese Antworten falsch waren. Ob die Lehren Buddhas oder Mohammeds, ob die Naturreligionen der Vorzeit, der Götterhimmel der Römer.

All die Antworten auf die Fragen, die die Menschen jeweils hatten waren gut für die Menschen zu ihrer Zeit. Und darüber hinaus waren die allermeisten davon auch nach heutigen Maßstäben zumindest ethisch in Ordnung und konnten und können durchaus als Vorbild dienen. Es hat ja durchaus seinen Grund, dass in unserer schnellen und hektischen Zeit immer mehr gestresste Seelen nach der inneren Ruhe des Buddhismus suchen. Oder dass viele sich im strengen Regelwerk des Islam geborgen fühlen.

Wenn wir also davon ausgehen, dass hinter all diesen Religionen und Heilsversprechen ein guter Kern steckt. Wenn wir – wie Lessing in seinem Meisterwerk der Aufklärung „Nathan der Weise“ – gar annehmen, dass all die Religionen Brüder im Geiste sind,

dass sie alle einen Teil des Ringes haben, so müssen wir doch konstatieren, dass wir Christen anders sind. Weil das Christentum eben doch anders ist. Nicht besser, nicht schlechter. Aber anders.

Der Unterschied liegt gerade in dieser Jahreszeit auf der Hand. Gott hat sich uns an Ostern offenbart - in seinem Sohn, den er für uns gegeben hat. Den er für uns und unsere Sünden am Kreuz hat sterben lassen. Dieses Mensch-Werden unseres Gottes, dieses „ich bin für Dich am Kreuz gestorben“ macht aus meiner Sicht den Unterschied.

**Gott gebe Euch
erleuchtete Augen des
Herzens, damit
Ihr erkennt, zu
welcher Hoffnung Ihr
von ihm berufen seid.**

Epheser 1, 18

Es mag sein, dass das Christentum nicht so lässig ist, wie der Gleichmut der Buddhisten oder so geheimnisvoll wie irgendwelche obskuren Kulte. Aber es ist wahr und nah und für mich da. Nicht nur in Worten und Legenden, sondern in meinem Bruder Jesus Christus, der mich auf meinem Lebensweg begleitet. Der mich in all meiner Menschlichkeit und meiner Fehlbarkeit versteht und kennt. Vor dem ich mich nicht verstellen muss, sondern der mich errettet und mir Hoffnung gibt. Hoffnung, auf ein gutes, menschenwürdiges Leben und Hoffnung über den Tod hinaus. Manchmal, nur manchmal fehlen uns die erleuchteten Augen des Herzens, um all das zu erkennen. Möge Gott Sie uns immerdar schenken.

Volker Hühn

TERMINE

APRIL	Fr. 23.4. Jesus House Preview
09.-11.4. Fanclub-Wochenende	Sa. 24.4. Mädchenaktionstag der ejus
Mi. 14.04. Talk im Café mit Hermann Benz Gespräch über Glaubensfragen	So. 25.4. Konfirmation Lieb, Wellhöner 2 in der Martinskirche
Fr. 16.4. Cevi-Club und Bistro im Vereinshaus, Leinenweberstr. 27	Di. 27.4. ejus bittet zu Tisch
So. 18.4. Konfirmation Wellhöner 1 in der Martinskirche	VORSCHAU MAI
So. 18.4. 20 Uhr Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé in der Martinskirche	So. 2.5. Konfirmation Nitschke in der Auferstehungskirche
Do. 22.4. 19 Uhr Sing & Pray im Vereinshaus, Leinenweberstr. 27	Do. 6.5. 19 Uhr Sing & Pray
	Fr. 7.5. Cevi-Club und Bistro

Baumaßnahmen

Umbau der Studentendusche: Am 17.04.2010 findet im Zuge der Sanierungsmaßnahmen ein Arbeitseinsatz statt. Dabei sollen die alten Tapeten entfernt und eine der alten Duschkabinen demontiert werden.

Umbau Jugendküche UG: Zum Beginn der Sommerferien muss die alte Küche ausgebaut und die Wände neu gefliest werden. Hierzu werden zahlreiche Helfer gesucht. Ein genauerer Termin wird noch bekannt gegeben.

Interessierte melden sich bitte bei Oliver Henke

PROJEKT §2

Wir wollen (noch) besser werden

Auf unserer Mitgliederversammlung haben wir ausführlich über das sog. „Projekt §2“ berichtet. Für alle, die nicht dabei sein konnten, möchte ich das Projekt kurz vorstellen:

Worum geht es?

Es geht um die Erfüllung unserer Vereins-Aufgabe, wie sie in §2 unserer Satzung festgelegt ist. Demnach „...ist dem Verein die dauernde Verpflichtung gegeben, jungen und erwachsenen Menschen zum persönlichen Glauben an Jesus Christus und zur Bewährung dieses Glaubens in den vielfältigen Aufgaben unserer Welt zu helfen.“ Kurz gesagt: Mit dem Projekt wollen wir bei der Erfüllung dieser Aufgabe (noch) besser werden.



Wie gehen wir vor?

Mitglieder von Ausschuss, OPA und Vorstand haben sich im zweiten Halbjahr 2009 mit dem Thema beschäftigt – im Rahmen unserer „ordentlichen“ Sitzungen, schriftlich als „Hausaufgabe“ zwischen den Sitzungen und an einem November-Samstag halbtägig „in Klausur“.

Was haben wir bisher erreicht?

Wir haben zunächst aus unserem §2 vier Teilaufgaben „herausgelesen“:

1. Jungen Menschen einen Erstkontakt zum CVJM ermöglichen

Hier geht es um die Frage, wie wir junge Menschen überhaupt erstmals über „unsere Schwelle“ bringen? Wie machen wir Jugendliche und junge Familien auf unseren Verein aufmerksam oder – noch besser – neugierig?

2. Kontakt zum CVJM vertiefen

Wie schaffen wir es, dass Jugendliche bei uns „hängen bleiben“, Heimat finden? Wir haben ein offenes Haus mit zahlreichen offenen Angeboten – wie wird aus einer unverbindlichen Teilnahme ein aktives Mitarbeiten?

3. Jungen Menschen einen ersten Glaubenskontakt ermöglichen

Immer wieder kommen junge Menschen zu unserem CVJM, die mit Jesus Christus recht wenig anfangen. Diesen gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Wie können wir deren Interesse an Glaubensfragen wecken? Wie kann der Funke überspringen?

4. Die Glaubensentwicklung begleiten und stärken

Nicht jedes unserer Angebote ist ein „Glaubenskurs“. Das muss und soll auch nicht so sein. Weil es vielfältige Glaubenswege geben kann, wollen wir auch vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen für Jugendliche und junge Familien anbieten. Trotz aller Vielfalt oder vielleicht gerade deshalb ist eine Frage wichtig: Wo und wie bieten wir unseren Mitarbeitern, Teilnehmern und Mitgliedern die Möglichkeit, Glaubensgemeinschaft zu (er-)leben und den ei-

PROJEKT §2

genen Glauben weiterzuentwickeln? In einem nächsten Schritt haben wir „Faktoren“ (z.B. Personen, Veranstaltungen oder Institutionen) gesucht, die für die Erfüllung dieser Aufgaben von Bedeutung sind bzw. werden könnten. Für den Erstkontakt zum CVJM sind z.B. Eltern, Schulen oder Veranstaltungen mit hoher Öffentlichkeitswirkung (Theateraufführung, Ten Sing-Konzert, Laternenlauf) von großer Bedeutung. Bei der individuellen Glaubensentwicklung spielen häufig haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter als Vorbild und/oder Gesprächspartner eine große Rolle. Diese „Faktoren“ sind die Ansatzpunkte für unsere Bemühungen, „besser“ zu werden. Wie können wir z.B. die Eltern besser erreichen oder an Schulen präsenter werden? Welche Möglichkeiten gibt es, im Rahmen von Theater-Aufführungen oder beim Public-Viewing auf die sonstigen Angebote des CVJM aufmerksam zu machen? Wie können wir unsere Mitarbeiter unterstützen? In ei-

ner ersten Bestandsaufnahme haben wir – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – zahlreiche solcher Felder entdeckt, die „beackert“ werden könnten.

Wie geht es weiter?

Wir wollen diese Felder angehen. Natürlich nicht alle auf einmal, sondern im Rahmen dessen, was leistbar ist. Bei der nächsten Ausschuss-Sitzung im April werden wir überlegen, was wir 2010 angehen wollen.

Mitmachen?

Immer gerne – z.B. beim Mitüberlegen, wie wir bestimmte Themen angehen könnten und/oder bei der Umsetzung. Bitte bei Interesse einfach kurz im CVJM-Büro melden. Umgekehrt würden auch wir gerne einzelne Gruppen, Mitarbeiter und/oder CVJM-Mitglieder für bestimmte Themen ansprechen (kleine Vorwarnung). Schon jetzt für das bisherige und zukünftige Mitdenken und Mitmachen ein herzliches Dankeschön.

FSJ beim CVJM Möhringen

Hast Du Lust,

- ✓ spannende und interessante Gruppenstunden und Aktionen mit Kids (vor allem Jungs) und Teenies zu erleben?
- ✓ Erfahrungen in der Jugendarbeit aus beruflicher Sicht zu sammeln?
- ✓ die Vereinsarbeit des CVJM Stuttgart-Möhringen kennenzulernen?
- ✓ in einem gewachsenen gut funktionierenden Verein mitzuarbeiten?
- ✓ Deinen Glauben mit anderen zu teilen und an andere weiterzugeben?

Und hast Du

- ✓ von September 2010 bis Juli 2011 Zeit?
- ✓ möglichst einen Führerschein?
- ✓ Vorerfahrungen in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit gesammelt?

Wenn Du diese Fragen mit JA beantwortest, bist Du der Richtige für ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an den CVJM Stuttgart-Möhringen, Leinenweberstr. 27, 70567 Stuttgart! Falls Du Fragen hast, kannst Du Dich gerne an unsere Jugendreferentin Steffi Weinmann (Stefanie.Weinmann@eius-online.de, Tel. 714980) wenden.

KONFI & FRIENDS ZELTLAGER 2010



Spaß
Action

Natur

Lagerfeuer

Liebe Konfirmandinnen und
Konfirmanden,
liebe Jugendliche zwischen
13 und 16 Jahren!

Im Mai ist es so weit: das legendäre Konfi&friends-Zeltlager findet wieder statt! Das bedeutet: ein Wochenende voller Spaß, Sport, Action, Entspannung, Gespräche über Gott und die Welt, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Zelten in der Natur, Überraschungen... Eben Dinge, die man sonst nicht so oft hat. Dazu laden wir euch ganz herzlich ein!

Infos

Termin: 14.-16. Mai 2010

Ort: Zeltplatz „Bronnen“ in Fridingen an der Donau (mit Badestelle)

Teilnehmer: 13-16-jährige Jugendliche

Mindestbelegung: 15 Teilnehmer (maximal 45 Teilnehmer)

Kosten: 30,- Euro

Leistungen: Übernachtung in Zelten, Vollverpflegung, Hin- und Rückfahrt, Programm

Veranstalter: CVJM Stuttgart-Möhringen – Evang. Jugend- und Familienwerk e.V.

- Weitere Infos und die Anmeldung gibt es bei der Jugendreferentin Stefanie Weinmann unter 0711/714980 oder Stefanie.Weinmann@ejus-online.de

JUNGSCHARZELTLAGER 2010

"Aloa he" oder passt das Traumschiff durch die Donau?

Jungschar-Zeltlager vom **11.06.-13.06.2010**

Wer träumt nicht gern von fremden Städten und Ländern und wer würde nicht gerne für ein Land mit der Nationalmannschaft zur Weltmeisterschaft fahren? Alles auf einen Rutsch kannst Du erleben, wenn Du Dich auf unser diesjähriges Jungschar-Zeltlager anmeldest. (Du kannst auch mit wenn Du nicht in der Jungschar bist!!!) In Fridingen an der Donau werden wir versuchen, das Traumschiff voller Nationenteams vor Anker gehen zu lassen.

Übernachtet wird in Gruppenzelten, wir fahren am Freitag Mittag gemeinsam mit dem Bus los und kehren gegen 15.30 Uhr am Sonntag zurück.

Für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse bieten wir ein buntes Programm: Singen am Lagerfeuer, Baden, Sport und Spiele in Wald, Fluss und Flur, Geschichten und Besinnliches unter dem Lagerkreuz.

Das Team aus der Lagerküche serviert ein Käptn's Dinner - da lacht die Ananas! Wäre das was?

Dann nichts wie los mit der Anmeldung, bis 15.05.10 zum:

CVJM Stuttgart-Möhringen, Leinenweberstraße 27, 70567 Stuttgart

Jungschkinder können die Anmeldung bei ihren Gruppenleitern abgeben.

Der Unkostenbeitrag für Fahrt, Vollverpflegung, Übernachtung in Zelten und Programm beträgt pro Person 35,- Euro, für jedes weitere Geschwisterkind 20,- Euro.



Hiermit melde ich meine(n) Sohn/Tochter _____

Anschrift: _____

zum Zeltlager vom **11.-13.06.2010** an.

Klasse: _____ Jungschargruppe: _____

Geburtsdatum: _____ Krankenversicherungsnummer: _____

Ich/Wir kommen zum Eltern-Info-Abend am 01.06.2010 um 19.30 Uhr ins CVJM-Vereinshaus

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

MÄNNERWOCHEHENENDE IN SELBITZ

2. bis 4. Juli 2010

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Männerwochenende in Selbitz anbieten. Schwester Rose von der Christusbruderschaft wird uns betreuen und durch das Wochenende begleiten. Wir werden uns mit dem Thema „Entschleunigung“ beschäftigen.

Die Christusbruderschaft in Selbitz ist eine Kommunität in Oberfranken in der Nähe von Hof. Sie bietet unterschiedliche Angebote und Tagungen an, bei denen Menschen aufatmen und die Gegenwart Gottes erleben können. An dem Wochenende wollen wir gemeinsam auf Gottes Wort hören, Zeit zur Stille haben, Andachten und Gottesdienst feiern und die gemeinsame Zeit miteinander genießen.

Herzliche Einladung und Grüße

Peter Breuning und Klaus-Peter Hoffmann

Kosten: 2 Übernachtungen mit Mahlzeiten im:

Doppelzimmer ohne WC/Bad 74,- / mit WC/Bad 86,-

Einzelzimmer ohne WC/Bad 92,- / mit WC/Bad 104,-

Seminarkosten pro Person und Wochenende 6,-

Fahrt: Im PKW (Fahrgemeinschaften)

Teilnehmer: max. 10 Männer

Anmeldeschluss: 22.05.2010

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Peter Breuning

oder

Klaus-Peter Hoffmann

DURANNA - SO EIN ZUFALL!?

Ja, dieses Blockhaus auf 1834 m Höhe ist uns Möhringen in der Tat zugefallen – oder wie wir als Christen sagen würden: es ist uns durch eine glückliche Führung geschenkt worden. Seit 1958 finden dort alljährlich mehrere Freizeiten unseres CVJM statt. Deshalb ist „die Duranna“ zwischenzeitlich zu einem Begriff und festen Ort für unsere Freizeiten geworden.

Wie alles anfing? – 1956 wollte ich für einige Zeit in der Schweiz arbeiten. Eigentlich suchte ich eine Stelle in einem Wintersportort im Hochgebirge. Heraus kam schließlich ein Stellenangebot in Basel. Beruflich interessant – zum Skifahren und Bergtouren machen ein Flop! Eher widerwillig akzeptierte ich schließlich dieses Angebot, fand in Basel schnell Anschluss in der CVJM-Sportgruppe und machte im Januar 1957 meinen ersten Aufstieg mit Rucksack und Steigfell von Küblis (800 m) zur etwa 8 km entfernten Durannahütte (1834 m) im Parsenngebiet. Sie wurde dort 1936 vom CVJM Basel gebaut – ist also mein Jahrgang. Die exponierte Lage an der Baumgrenze abseits der Pisten und die rustikale Einrichtung dieser Selbstversorgerhütte hat mich gleich fasziniert. Nach meiner Rückkehr konnte ich mit meiner Begeisterung viele Interessierte anstecken. Peter Henke und ich leiteten dann schon im Februar 1958 die erste 14-tägige Skifreizeit auf der Duranna. Das war nicht ganz risikolos, denn von den 21 Teilnehmern ab 16 Jahren hatten manche ihre „Alpinskifahrkenntnisse“ nur im Körschtal gesammelt, an d'r Mühle – am

Salatbuckel oder am Kächelesbuckel. Einführungsabende über das Verhalten im Hochgebirge und was alles mitzunehmen war, waren notwendig. Aber es war ein gelungener Einstand. Und etliche, die sich damals mit dem „Durannavirus“ infiziert haben, waren jetzt im Februar wieder dabei – 52 Jahre danach. Das ist ein besonderes Geschenk, für das wir sehr dankbar sind. Das Haus hat sich gemausert. Es gibt jetzt nicht mehr nur eiskaltes Wasser, sondern Dank Wärmerückgewinnung 2 Duschen im Keller. Ein willkommener Luxus für verwöhnte alte Jungs und Mädels. Und unser Gepäck schleppen wir auch nicht mehr selbst hoch. Die Schneekatze macht möglich. Aber die Begeisterung beim Skifahren und den abendlichen Gesängen („Wo kommt ihr her, ihr frohen Jungen....“) hat (fast) nicht nachgelassen. 13 Männer und 1 Frau, zwischen 61 und 77 Jahren, Gesamtaalter 963 Jahre, Durchschnittsalter 69, erreichte Höchstgeschwindigkeit auf der Speedstrecke 98 km/h, sind die statistischen Zahlen für die Senioren-Skifreizeit vom 20.-27.02.2010. Dass es bei mir als Schneeschuhgänger gemächlicher zuging, versteht sich von selbst. Aber „dabei sein ist alles“. Unserem Organisator Eberhard Wolf und seiner Frau Rose möchte ich im Namen aller Teilnehmer einen besonderen Dank aussprechen.

Wir Älteren hoffen, dass noch viele Gruppen und Familien aus unserem CVJM ähnlich schöne Zeiten auf der Duranna erleben werden

Eberhard Schrade

TREFFS

VORSCHULKINDER

Bärenbande

Jungen und Mädchen, Vorschüler
freitags 16.30–17.30 Uhr im Vereinshaus

Die wilden Fußballkerle

Jungen, 4. Klasse
donnerstags 18.00–19.30 Uhr im
Vereinshaus

JUNGSCHAREN

Die frechen Tigerschmetterlinge

Mädchen, 1. Klasse
freitags 15.30-17.00 Uhr im Vereinshaus

Kichererbsen

Mädchen, 4. und 5. Klasse
freitags 17.00-18.30 Uhr im Vereinshaus

Schlümpfe

Jungen, 1. und 2. Klasse
freitags 15.00–16.30 Uhr im Vereinshaus

Die wilde 13

Jungen, 6. und 7. Klasse
freitags 17.00-18.30 Uhr im Vereinshaus

Regenbogenmädchen

Mädchen, 2. Klasse
freitags 15.00-16.30 Uhr im Vereinshaus

Smarties

Mädchen, 6. und 7. Klasse
freitags 17.00-18.30 Uhr in der
Auferstehungskirche

Little Lions

Jungen, 3. Klasse
mittwochs 17.30–19.00 Uhr im Vereinshaus

Die kleinen Lilifeen

Mädchen, 3. Klasse
freitags 15.30-17.00 Uhr in der
Auferstehungskirche

Neue Gruppe:

Pfadfinder
Jungs von 11-12 Jahren

Für Fragen steht Ihnen Jugendreferentin
Stefanie Weinmann unter Telefon
0711/71 49 80 gerne zur Verfügung!

TREFFS

JUGENDGRUPPEN

Mäusebussard

Christliche Pfadfinder-Sippe,
für Jungen von 16-17 Jahren,
mittwochs 18.00-20.00 Uhr in der
Christuskirche

VEREINSHAUS

Sing & Pray

Jugendliche ab 13 Jahren
donnerstags, 14-tägig, 19.00-20.00 Uhr
22.4. 19-20 Uhr Sing & Pray

Kaffeeklatsch

Mädchen ab 18 Jahren
sonntags ab 10.30 Uhr, 1x monatlich
Kontakt: Stefanie Weinmann,
Tel. 714980

TEN SING

Musik, Spaß, Theater, Tanz, Glaube...
Proben dienstags 18.45-20.45 Uhr
Leitung im Team
e-mail: info@tensing-moehringen.de
Homepage: www.tensing-moehringen.de

VfB-Fanclub

„Stuttgarter CVJM Buaben“
Fußball, Gemeinschaft, Jesus, ...
e-mail: info@stuttgarter-buaben.com
Homepage: www.stuttgarter-buaben.de
9.-11.4. Fanclub-Wochenende in Erpfingen

Jugenbistro Flamingo

!Hier bist DU mittendrin statt nur dabei!
Leitung im Team,
Das Flamingo macht im April eine kreative
Pause und lädt am 7.5. zur Wiedereröffnung
mit neuer Karte und neuen Aktionen ein.

ERWACHSENE/FAMILIEN

AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Brezelhörnchen

Gemischter Kreis
mittwochs 19.30-22.00 Uhr, Leitung im
Team, e-mail: brezelhoernchen@gmx.de

VEREINSHAUS

Café Kunterbunt am Abend

14.4. Talk im Café mit Hermann Benz

After Eight (ab 40 Jahren),

freitags 20.00, Leitung im Team,
2.+9.4. Ferien, 16.4. Bibelarbeit
23.4. Kino, 30.4. Spieletag

Treffpunkt (ab 50 Jahren),

dienstags 19.30 Uhr (14-tägig)
13.4. Bibl. Gespräch J. Kehrberger
27.4. Kanu durch Kanada, Fr. Ziehfuß

Männerkreis (für Männer ab 50 Jahren)

freitags 20.00 Uhr (14-tägig)
Gemeinsames Nachdenken und Reden
über bibl. Texte und Gebet
Treffen am 9.4. und 23.4.

WALDHEIM WEIDACHTAL

C 27 - Familienkreis

dienstags 20.00 Uhr (14-tägig)

CHRISTUSKIRCHE

DBK - Dietrich-Bonhoeffer-Kreis, ab 40 Jahre, donnerstags 19.30 Uhr

TREFFS

BIBL. GESPRÄCHSKREISE

Hauskreise
in verschiedenen Häusern, für Erwachsene

Hauskreis für junge Erwachsene
dienstags 20.00 Uhr

Gebetskreis für Frauen

Frauenhilfe - Bibelkreis für Frauen ab 60
donnerstags 15.00-16.00 Uhr, Vereinshaus
15.4. Apostelgeschichte mit Pfr. Wellhöner
22.4. Stefanus mit Pfarrer Schäuffele
29.4. Apostelgeschichte mit Lydia Graue

SPORT IM CVJM

Halle der Riedseeschule,
VAIHINGER STRASSE

Damensport (Gymnastik)
donnerstags 19.00-20.00 Uhr

Halle Hengstäcker 10

Fußball
donnerstags 19.30 Uhr

AKTIVGRUPPEN

VEREINSHAUS

Theatergruppe Rampenlicht,
montags 20.00 Uhr, Leitung im Team

Jungbläser
mittwochs 18.15-19.45 Uhr

Posauenchor
mittwochs 20.00 Uhr

Light & Sond-Team
Die Mobile Disco

GEBET & GOTTESDIENST

Das Abendgebet
jeden Freitag um 19.30 Uhr
in der Martinskirche
(außer in den Ferien)

**Ökumenisches Abendgebet nach der
Liturgie von Taizé**
einmal monatlich sonntags um 20.00 Uhr
in der Martinskirche bzw. in St. Hedwig
Nächster Termin: 18.4., Martinskirche

S.O.C.K.E.-Gottesdienst
7 x im Jahr um 17.30 Uhr
in der Auferstehungskirche

DIE LETZTE SEITE



Beim "Après Ski" vor der Duranna

IMPRESSUM

CVJM Stuttgart-Möhringen
Evang. Jugend- und Familienwerk e.V.
Leinenweberstraße 27, 70567 Stuttgart

Vorsitzender: Oliver Henke
Internet: www.cvjm-s-moehringen.de
e-mail: info@cvjm-s-moehringen.de
Vereinsbüro im CVJM-Vereinshaus:
Jugendreferentin Stefanie Weinmann,
Tel. 71 49 80
Bürozeiten: Dienstags 14:30-18:00 und
Freitags 9:30-12:30
e-mail: Stefanie.Weinmann@ejus-online.de
Vereinshaus, Leinenweberstraße 27:
Familie Rode

Redaktion, Adressenverwaltung:
Stephanie Henke und Beate Günther-Hühn,
e-mail: redaktion@cvjm-s-moehringen.de
Versand, Verteilung: Rudolf Hartkopf,
Adressänderungen: Ruth Henke,
Druck: MDD Media Digital Druck GmbH
Auflage: 850 Expl. Erscheint 11 mal jährlich

BW-Bank Stuttgart
BLZ 600 501 01, Konto 2 813 020
Stuttgarter Volksbank AG
BLZ 600 901 00, Konto 51 250 004
Lastschriftänderungen an:
kasse@cvjm-s-moehringen.de